

2.2. KlimaTipp Lifestyle

Kleidung kaufen

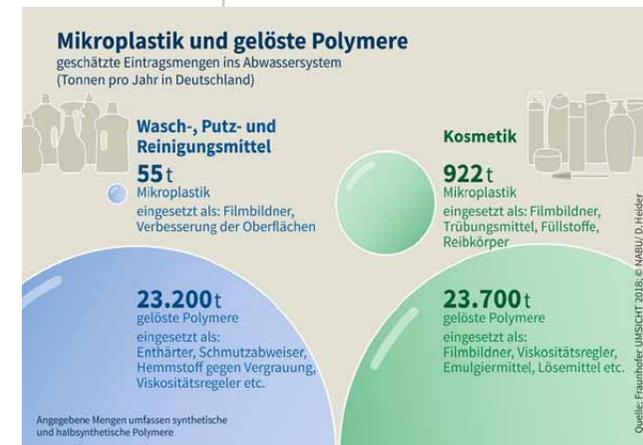
Mal Hand aufs Herz, wie viele Kleidungsstücke, die du selten bis nie trägst hängen in deinem Kleiderschrank? Allein ein T-Shirt das 250 gr. wiegt verbraucht im Schnitt 2700 l Wasser. Von den ganzen anderen Auswirkungen wie Kinderarbeit und Tod der indischen Baumwollbauern ganz zu schweigen. Deshalb einfach beim nächsten Mal überlegen, ob wirklich ein weiteres T-Shirt gebraucht wird. Oder wie wäre es mal etwas in Bio-Qualität oder gebraucht zu kaufen?



2.3. KlimaTipp Lifestyle

Kosmetika

Wenn du ein konventionelles Shampoo mit einem Bio-Shampoo vergleichst, scheint das Bio-Shampoo im ersten Moment wesentlich teurer. Wenn du aber mal überlegst wie lange du ein Shampoo nutzt, dann sind das nur wenige Cent am Tag. Die meisten Bio-Produkte sind zu dem Tierversuchsfrei und wer mag schon Tierversuche?



2.4. KlimaTipp Lifestyle

Entscheide was wichtig ist

Bei jedem Einkauf entscheidest du, welche Welt du unterstützt. Natürlich ist „bio, fair und nachhaltig“ häufig teurer als im Schnäppchenparadies. Aber Du hast es selbst in der Hand, was du kaufst. Müssen es wirklich die Erbeeren im Januar sein, Einwegartikel aus Plastik oder gar ein Pelzmantel? Wenn du bewusst konsumierst, sparst du eine Menge Ressourcen und CO2 und kannst auch gut mit wenig Geld auskommen. Und auch teurere, gute Qualität lohnt sich oft, weil die Dinge haltbarer sind und nicht so oft ersetzt werden müssen.



2.1. KlimaTipp Lifestyle

Reiniger selber machen

Mittlerweile gibt es für jeden Fleck und jeden Bereich das passende Mittelchen. Dabei können die meisten Flecken mit ganz einfachen Hausmitteln verschwinden. Diese können auch hervorragend zum Putzen genutzt werden. Das spart nicht nur Verpackungsmüll sondern schont auch den Geldbeutel. Zu nennen wären hier Essig, Zitronensäure, Soda, Kernseife und Natron.

NATRON

1. In etwas Wasser gelöst, kann Natron zur Reinigung der Tee- und Kaffeekanne von den unschönen braunen Flecken verwendet werden.
2. Reinigt Fett und Flecken im Spülbecken, auf der Arbeitsplatte sowie Steinzeug, Töpfe und Pfannen.
3. Als Toilettenreiniger ist Natron ein echter Geheimtipp. 3-4 EL unseres Wundermittels genügen. Dann 15 min einwirken lassen und anschließend mit der Bürste schön schrubben. Das entfernt selbst hartnäckigen Schmutz und Geruch.
4. Eine Lösung aus 2-3 EL Natron und 100 ml Wasser ist die ideale Reinigungsmixtur für den Kühlschrank.
5. Mit leicht angefeuchteter Natronpaste kann man hervorragend Edelstahlbesteck sauber bekommen.
6. Ein Gemisch aus Essig und Natron ist geeignet um den Abfluss frei zu bekommen.
7. Wenn Ihnen der Geruch aus dem Mülleimer zu viel wird, ist auch in diesem Fall Natron ideal um dem unangenehmen Geruch ein Ende zu bereiten.
8. Duschvorhänge werden wieder hygienisch rein und sauber, wenn Sie diese mit einer Lösung aus Natron und Wasser behandeln.
9. Für Backofen, Herd und Mikrowelle mischen Sie eine Lösung aus 3 Teilen Natron und einem Teil Wasser. So wird auch hier alles wieder sauber.
10. Die Waschwirkung Ihres Waschpulver wird erhöht, wenn Sie einen EL Natron in die Waschmaschine hinzugeben.
11. Kratzer und Filzstiftstriche auf Böden und Wänden können Sie mit Natron entfernen.
12. Die Haarbürste wird auch wieder rein, wenn Sie diese mit einer Natron - Wasser Lösung reinigen.
13. Eine Paste aus Natron und Wasser entfernt Flecken aus Manschetten und Hemdkragen.
14. Eine Paste aus Natron und Essig reinigt jedes Grill.
15. Ins Katzenklo gestreut, entfernt es die üblen Gerüche.
16. Eine Prise Natron ins Blumenwasser, verlängert die Lebensdauer von Schnittblumen.
17. Der Geruch des Aschenbechers verschwindet nach einer Behandlung mit Natron.
18. Kühlschrankgerüche bekämpfen Sie ebenfalls hochwirksam mit Natron. Einfach in ein Schüsselchen geben und in den Kühlschrank stellen.
19. Natron rund um das Haus gestreut, verhindert Amelisen- und Käferinvasionen.
20. Etwas Natron in die Schuhe gestreut, vertreibt auch hier den Geruch.



2.5. KlimaTipp Lifestyle

Achtsam und Sparsam sein

Lass deine Geräte nicht im Stand-by.
Wasch dir die Hände mit kaltem Wasser.
Mach das Licht aus, wenn du den Raum verlässt.
Lüfte deine Räume mit Stosslüftung.
Nutze einen Wasserkocher, statt den Herd.

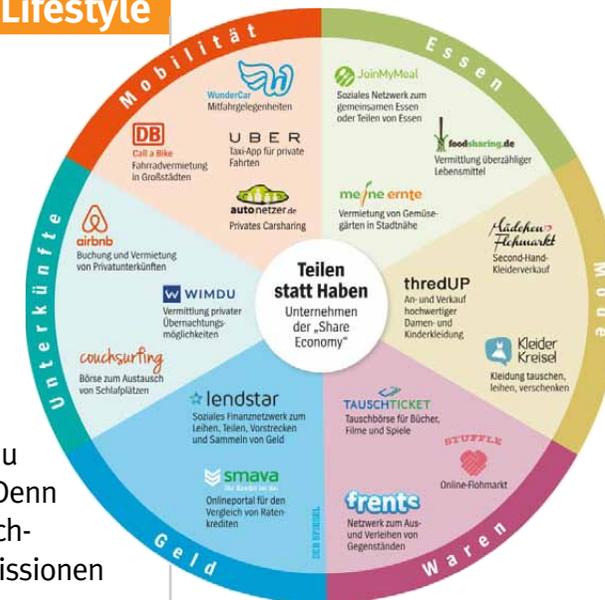
Das schont nicht nur Ressourcen,
sondern auch deinen Geldbeutel.



2.6. KlimaTipp Lifestyle

Teilen statt kaufen

Viele Ressourcen werden dadurch verschwendet, dass jeder alles haben muss. Aber Hand aufs Herz, wie oft brauchst du wirklich eine Bohrmaschine oder eine Heckenschere? Dir fallen sicher noch jede Menge Dinge ein, die du gut mit anderen teilen könntest. Denn jeder Deutsche verursacht im Durchschnitt rund 2,75 Tonnen CO₂-Emissionen jährlich nur für Konsumgüter.



2.7. KlimaTipp Lifestyle

Mal nicht konsumieren

Entscheide dich dazu, Dinge nicht zu kaufen. Denn was nicht hergestellt wird, verbraucht auch keine Ressourcen. Klingt nicht so nach dem Riesenspaß, doch tatsächlich gibt es häufig Kaufimpulse, bei denen wir hinterher feststellen, dass der Kauf total unnötig war. Die wichtigen Dinge im Leben kann man sowieso nicht kaufen: Zeit, Freunde, Liebe, Glück - Also besser zweimal nachdenken, ob man wirklich alles selbst besitzen muss. Oft braucht man es gar nicht wirklich oder man kann es auch leihen, teilen oder gebraucht kaufen.



2.8. KlimaTipp Lifestyle

Stromwechsel

Auch zu einem Ökostrom-Anbieter zu wechseln bringt CO₂-Einsparungen und zwar bis zu 0,6 t pro Person.

5 Tipps für den Wechsel zu Ökostrom

Zeit für den Wechsel: Ökostrom spart bis zu 950 Kilogramm* CO₂ – und ist häufig sogar günstiger als der Tarif beim Grundversorger. Diese 5 Tipps helfen beim reibungslosen Wechsel:

1. Keine Angst vor Stromausfall!
2. Auf echten Ökostrom achten
3. Kurze Laufzeiten und Kündigungsfristen
4. Keine Vorauskasse und Strompakete
5. Preisgarantie und Bonus unter die Lupe nehmen

* Rechnung für einen 4-Personen-Haushalt ohne elektrische Warmwasserbereitung mit 4.000 kWh Jahresstromverbrauch

Stand 01/2019 | Daten: Stromspeigel 2017, www.stromspeigel.de | Grafik: www.co2online.de

2.9. KlimaTipp Lifestyle

Ökobank

Auch der Wechsel zu einer Ökobank hilft das Klima schützen. Denn Ökobanken investieren nicht nur nicht in Waffen und Nahrungsmittelspekulationen, sondern sie verzichten auch auf das Investment in klimaschädliche Energien.



Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

2.10. KlimaTipp Lifestyle

LED Lampen und Standby

Der Wechsel zu LED-Lampen hat nicht nur den Vorteil, das man damit bis zu 0,4 t CO₂/Jahr spart (Einfamilienhaus mit 4 Bewohnern), sondern die Lampen haben auch eine wesentlich höhere Lebensdauer und brauchen viel weniger Strom. Apropos – viele Geräte verbrauchen im Standby-modus permanent Strom, auch wenn wir sie nur kurze Zeit am Tag nutzen. Das summiert sich nicht nur bei den Kosten, sondern natürlich auch im CO₂-Ausstoß für die Stromerzeugung. Hier hilft ganz bequem eine ausschaltbare Steckerleiste.

